

Evangelische Volkspartei der Schweiz

Niklaus Hari, Kommunikation

Josefstrasse 32

8023 Zürich

Tel. 044 272 71 00

Fax 044 272 14 37

Mobile 079 202 72 27

niklaus.hari@evppev.ch

www.evppev.ch

SECO - Direktion für Arbeit
Arbeitnehmerschutz
Effingerstrasse 31-35
3003 Bern

23. Dezember 2006

**Parlamentarische Initiative: Schutz der Bevölkerung und der Wirtschaft vor dem Passivrauchen.
Vernehmlassungsantwort der Evangelischen Volkspartei der Schweiz (EVP)**

Sehr geehrte Frau Bundesrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Evangelische Volkspartei der Schweiz (EVP) bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme und macht davon gerne Gebrauch. Wir begrüssen ausnehmend die positive Stossrichtung dieser Revision des Arbeitsgesetzes mit dem Ziel, die Bevölkerung deutlich stärker als bisher vor dem Passivrauchen zu schützen. Damit wird ein ureigenes, langjähriges Anliegen der EVP berücksichtigt.

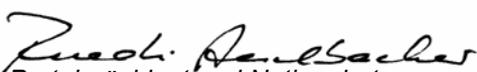
Umkehrung der Beweislast

Die EVP befürwortet insbesondere den durch die Vorlage angestrebten Paradigmenwechsel: statt der Freiheit des Rauchens hat die Freiheit des Nichtrauchens im Zentrum zu stehen. Dieses Paradigma muss in eine Umkehrung der Beweislast münden: in Zukunft soll der Arbeitgebende nachweisen müssen, dass seine Arbeitsplätze rauchfrei sind und nicht der Arbeitnehmende das Ausbleiben der Schutzmassnahmen monieren und beweisen müssen.

Die EVP wünscht sich eine rasche Umsetzung der Vorlage mittels der dazu notwendigen Ausführungsbestimmungen. Dies umso mehr, da neben mehreren benachbarten europäischen Ländern wie Frankreich und Italien auch die Kantone Tessin und Solothurn bereits sehr griffige Gesetzesvorlagen zum Schutz der Bevölkerung vor dem Passivrauchen verabschiedet bzw. bereits umgesetzt haben.

Freundliche Grüsse

EVANGELISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ (EVP)


Parteipräsident und Nationalrat
Dr. Ruedi Aeschbacher


Generalsekretär
Joel Blunier